

Abgewaschen und dünn drüber

Was können Dachreinigungen und Dachbeschichtungen wirklich?



Die - ab Werk - farbig engobierten oder glasierten Ziegel sorgen dafür, dass die Dachfläche länger verschmutzungsfrei bleibt.

Ob auf Regionalmessen, Gewerbeschauen oder per Akquisition an der Haustüre: Die Anbieter von Hochdruck-Dachreinigungen und Dachbeschichtungen können sich über Auftragsmangel kaum beschweren. Schließlich wird mit einer um viele Jahre verlängerten Lebensdauer des Daches bei geringen Kosten geworben.

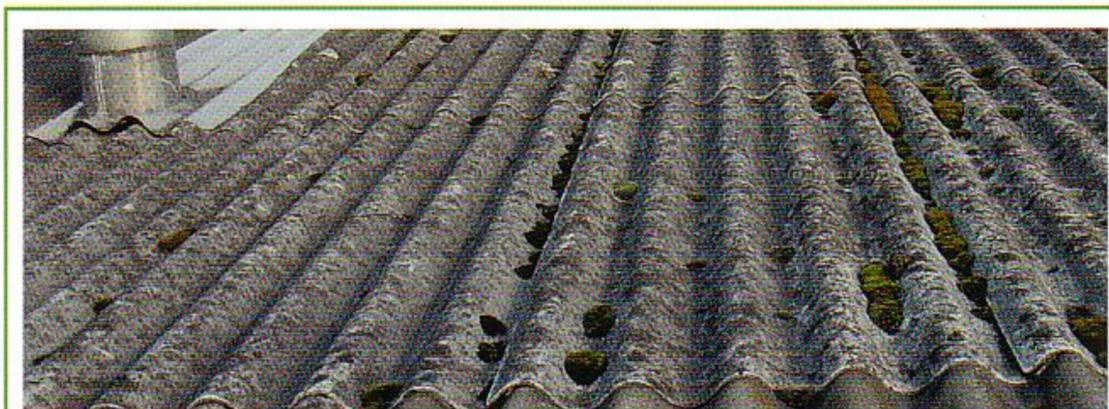
Für die Fachleute von Dachdecker-Innungen sind diese Aussagen kaum haltbar. Zum einen sind Ver-

moosungen - sofern sie nicht in den wasserabführenden Bereichen des Daches wie in Rinnen oder Kehlen auftreten - allenfalls eine „Patina“ des Daches. Die Lebensdauer beeinträchtigen sie nicht. Zum anderen können bei Dachreinigungen Schäden am Dach durch den Einsatz von Hochdruckreinigern und das Begehen des Daches entstehen. Und der angeblich günstige Quadratmeterpreis für eine nachträgliche Dachbeschichtung übersteigt nicht selten die Kosten für eine Neuein-

deckung. Eine Tatsache, die natürlich von den Anbietern von Dachbeschichtungen gerne verschwiegen wird.

Bei der Dachreinigung - nicht zu verwechseln mit der regelmäßigen Dachpflege, bei der Bemoosungen und Äste aus den wasserabführenden Elementen des Daches entfernt werden - können nur die sichtbaren Teile der Eindeckung von Schmutz befreit werden. In den überdeckten Bereichen und den Verfaltungen bleibt der Schmutz bzw. wird durch den Hochdruckreiniger erst dorthin befördert. Die Folge: Auch die ausgeklügelte Verfaltung bietet nun keine Sicherheit mehr vor Regen- oder Schnee-Eintrieb.

Bei der nachträglichen Beschichtung im Anschluss an die Dachreinigung werden auch hier die überdeckten Bereiche nicht erfasst. Bewegungen in der Eindeckung, wie sie bei Temperaturdifferenzen oder Sturm an der Tagesordnung sind, lassen diese lackartige Versiegelung aufspringen. Durch feine Haarrisse wird die Beschichtung von Feuchtigkeit unterwandert und bald können sich flächige Abplatzungen zeigen. Das Dach wirkt optisch unattraktiver als vor der Beschichtung und die gesamte Eindeckung muss in absehbarer Zeit komplett ersetzt werden.



Gefahr von oben: Die Skrupellosigkeit mancher „Handwerker“ kennt keine Grenzen. So bieten Schwarze Schafe unter den Dachdeckern sogar die Sanierung von asbesthaltigen Dach- und Fassadenflächen an, ohne die entsprechenden Kenntnisse für den Umgang mit diesen lebensgefährlichen Materialien zu haben. Nur Dachdecker-Fachbetriebe, die den für solche Arbeiten gesetzlich vorgeschriebenen Befähigungsnachweis nach der TRGS (Technische Richtlinie Gefahrstoffe) 519 besitzen, dürfen hier überhaupt tätig werden.

Herausgeber:

Dachdecker Verband Nordrhein
in Zusammenarbeit mit dem
Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg
Landesinnungsverband
Rüppurrer Str. 13 · 76137 Karlsruhe

Redaktion, Fotos und Gestaltung:

HF.Redaktion Harald Friedrich
85375 Mintraching